

Oberbürgermeister Markus Lewe

**Grußwort anlässlich des Bundesverbandstages der Schornsteinfeger,
01.07.11, 10.00 Uhr**

Sehr geehrter Herr Beyerstedt,
sehr geehrter Herr Dank,
sehr geehrter Herr Voigtsberger,
sehr geehrter Herr Dr. Salomon,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundesverbandstages der Schornsteinfeger in Münster,

seien Sie herzlich willkommen in Münster. Ich begrüße Sie vielmals im Namen der Stadt Münster und freue mich, dass Sie den diesjährigen Bundesverbandstag der Schornsteinfeger in unserer Stadt verbringen. In Münster, der Stadt der Wissenschaft und Lebensart. Aber auch des Handwerks!

Denn wir leben hier zwischen wertvollen und zu erhaltenden Traditionen und einer wachsenden, modernen Stadt in Europa. Ganz so, wie sich auch das Berufsbild des Schornsteinfegers im vergangenen Jahrzehnt deutlich gewandelt hat. Und so verbindet die Bewahrung der Tradition auf der einen, und die Zukunftsorientierung auf der anderen Seite wohl sehr eng ihre Profession mit dem Charakter unserer Stadt.

Denn im Handwerk ist es doch so, wie es 1812 die Brüder Grimm in ihren „Kinder- und Hausmärchen“ in „Tischlein deck Dich!“ schildern: die Guten – also ein Schreiner, ein Müller und ein Drechsler – die gewissenhaften drei Söhne eines Schneiders, müssen sich immer wieder gegen Gierige, Neider und Missgünstige behaupten. Am Ende gewinnen die Guten dann aber immer. Ihre Lehrjahre und ihr Grundvertrauen haben Sie für das Leben gestärkt. Sie haben gelernt, worum es im Leben (privat und im Beruf) geht und wie man nachhaltig erfolgreich ist.

Deshalb sind Beständigkeit, maßvolles Handeln und Traditionserhalt wertorientierte Maßeinheiten, die genauso heute noch, nach der Wirtschaftskrise, en vogue sind. Das zeigt: Das Handwerk - also Sie als Schornsteinfeger - brauchen sich nicht neu zu erfinden oder anderen etwas zu beweisen, um in der globalisierten Gesellschaft zu bestehen.

Sie können selbstbewusst öffentlich auf das „Mehr“ verweisen, was Sie Ihre Profession für die Wirtschaft und Gesellschaft, für jeden Einzelnen von uns Bürgern und für die Kunden bedeutet. Das wird sich für jeden von Ihnen auszahlen, der sich öffentlich dazu bekennt: „Ich bin Teil der Wirtschaftsmacht Handwerk.“ Mit Flexibilität und Kreativität und solidem Know-How erfüllen Sie individuelle Kundenwünsche. Zum Beispiel als Energieexperten!

Das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz ist in aller Munde. Die Stadt Münster arbeitet Ihrem Expertentum hier quasi zu: Wir haben jüngst Münsters Allianz für Klimaschutz gegründet. Damit schaffen wir unter anderem eine Plattform für Unternehmen, die Energie in ihrem Betrieb einsparen wollen und damit CO₂- und Kostenreduzierungen bewirken wollen. Das ist nur eins von vielen Beispielen, wie wir in Münster die Zukunft unserer Umwelt unterstützen wollen. Die Umsetzung dieser Projekte soll natürlich nicht im Verborgenen bleiben. Mit einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Broschüren, Veranstaltungen, Presse, Rundfunk, etc.) werden die Münsteraner Bürgerinnen und Bürger umfassend und zeitnah über die Aktivitäten der Allianz für Klimaschutz informiert.

Insofern sehe ich auch Sie als Botschafter dieser zukunftsweisenden Maßnahmen. Nicht nur deshalb, und weil gerade im Moment der Fachkräftemangel die politische Sphäre erheblich beschäftigt, ist es richtig, sich auf sein ureigenes Handwerk zu konzentrieren. Spezialisten sind gefragt! Spezialisten, wie Sie es sind!

Das Handwerk ist das Herzstück des starken Mittelstandes und der Mittelstand ist wiederum das Herzstück der deutschen Wirtschaft. Gerade selbständige Unternehmer wie Sie leisten einen herausragenden wirtschaftlichen und sozialen Beitrag zum Wohlstand und zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft.

Sie sind an Werten orientiert und fühlen sich sowohl der Tradition als auch der Innovation verpflichtet. Damit haben sie eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion. Selbstverständlich jederzeit auch als sprichwörtlicher „Glücksbringer“.

Meine Damen und Herren, ich bin überzeugt, dass Sie sich in Münster wohlfühlen werden und hoffe, dass Sie abseits Ihres Tagungsgeschehens auch Gelegenheit haben, den einzigartigen Charakter unserer Stadt erleben zu können.